

Münster – *zusammen* stark durch die Krise(n)! **Unser Oberbürgermeister Markus Lewe zu Gast im Hansa-Forum**



Abbildung 1: Oberbürgermeister Markus Lewe mit unseren Schüler*innen Sophia Fleischmann und Fynn Baumeister aus der HH. Foto: HBK-BEC.

Sophia Fleischmann und Fynn Baumeister - beide Lernende unserer Schule - moderierten ganz souverän auch das vierte Hansa-Forum in diesem Jahr. In der voll besetzten Aula lenkten sie unseren Oberbürgermeister Markus Lewe durch ein Gespräch, das sehr ausführlich, angenehm persönlich und mit großer Offenheit geführt wurde.

Sophia und Fynn stellten dem Oberbürgermeister viele Fragen, die sein Leben, sein Amt als OB und die Stadt Münster betrafen. Im Folgenden sind einige bemerkenswerte Gesprächsinhalte zusammengefasst.

Was macht Ihre Aufgabe besonders und was bestimmt Ihr Leben und Handeln?

Die vielfältigen persönlichen Begegnungen mit Menschen mache seine Aufgabe besonders: Kontakte zu bekannten und international berühmten Persönlichkeiten und Gespräche mit den "Helden der Straße". Auch heute sei so ein sehr abwechslungsreicher Tag: Start in den Tag mit dem Besuch einer Veranstaltung am Leonardo-Campus zum Thema „digitale Stadt Münster“, Aufzeichnung für die Tagesschau heute Abend in der ARD, Besuch im Hansa-Forum, Treffen des japanischen Botschafters und verantwortungsvolle Entscheidungen in Sitzungen. Den Respekt vor der Aufgabe zu bewahren und den Menschen, die er trifft, stets mit Respekt zu begegnen, leite sein Handeln.

Wie gelingt es Ihnen einen Ausgleich zum anspruchsvollen Amt zu finden?

Der Oberbürgermeister der Stadt Münster sei sich seiner großen Verantwortung bewusst und habe viel vor mit unserer geliebten Stadt Münster. Mit Ritualen in der Familie und Sport gelinge es ihm, die vielfältigen Aufgaben zu bewältigen. Das Fahrradfahren sei eines seiner Hobbys. Wenn Markus Lewe von Angelmodde ins Stadthaus und zurückfährt, nutzt er die Zeit fürs Nachdenken und zum Entspannen.

Wenn ständig alle Augen auf Sie gerichtet sind, was macht das mit Ihnen?

Auch heute habe er noch manchmal "Lampenfieber". Wesentlich sei unserem Oberbürgermeister, stets die richtigen Worte zu finden und mit Empathie und Leidenschaft in die Gespräche zu gehen. Ihm sei es wichtig, stets authentisch zu bleiben. Vertrauen im Umgang mit den Menschen spiele dabei eine große Rolle.

Wie gelingt es Ihnen, Münster durch die Krisen zu führen?

In den letzten Jahren habe es in Münster verschiedenste Herausforderungen gegeben: Unerwarteter Wintereinbruch 2010/2011, Hochwasser 2014, Ankommen der Geflüchteten, Corona-Pandemie. Wichtig sei es, in der Krise bedacht zu handeln und aus der Krise zu lernen: Konzentration auf die Rolle, Fachkompetenz bündeln, Verantwortung übernehmen und transparent kommunizieren. Lewe zieht aus allen Krisen ein Fazit und ist stolz auf diese Stadt: In jeder Krise gäbe es immer eine enorme Hilfsbereitschaft. Die Menschen in Münster halten zusammen.

Wie ist Münster auf die Energie-Knappheit vorbereitet?

Münster sei so gut es geht auf die Energie-Knappheit vorbereitet. Lewe appelliert an die Verantwortung jedes Einzelnen, achtsam mit Energie umzugehen.

Was wünschen Sie sich für Münster in der Zukunft?

Unser Oberbürgermeister wünscht sich, dass die Stadtidentität so bleibt, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger zugehörig fühlen. Die Qualität einer guten Stadt zeige sich auch darin, wie man mit Menschen umgeht, die am Rande der Gesellschaft stehen. Darauf müsse auch der Fokus unseres Handelns ausgerichtet sein, damit wir die Schwächsten unserer Gesellschaft nicht aus den Augen verlieren.

Markus Lewe (CDU), 1965 in Münster geboren, ist studierter Verwaltungswirt und seit 2009 Oberbürgermeister der Stadt Münster. 2020 wurde er zum dritten Mal im Amt bestätigt und das als erster OB der Geschichte dieser Stadt. Von Januar 2018 bis Juni 2019 war er Präsident des Deutschen Städtetages. Seit Juni 2019 hatte er das Amt des Vizepräsidenten des Deutschen Städtetages inne. Im November 2021 ist er erneut zum Präsidenten des Deutschen Städtetages gewählt worden.

An dieser Stelle danken wir insbesondere den Moderator*innen für die gute Gesprächsleitung!